

»Grüße an die Martinschule«

Förderverein unterstützt Kinderzentrum in Kapstadt

Bethel (WB). Kinder, Eltern und Lehrer der Martinschule haben in Gottesdiensten und Schulveranstaltungen Geld für das Kinderzentrum »Three Sisters« im Township Philippi in Kapstadt gesammelt. Hier werden Kinder vom Säuglingsalter bis zum Alter von sieben bis acht Jahren betreut. Im Kinderzentrum werden Mahlzeiten ausgegeben, die Kinder können unbeschwert spielen,

erhalten Sozial- und Gesundheits-erziehung und erlernen die Grundbegriffe der englischen Sprache. Dieses ist eine Grundvoraussetzung, um überhaupt als Townshipkind eine Bildungschance zu haben.

Ganz besonders wichtig ist Irmgard Lübbert, der Vorsitzenden des Fördervereins, der das Kinderzentrum unterstützt, die Sicherheit. »Wir schaffen für die

Kinder einen Sicherheitsrahmen. Die Kinder sollen für die Dauer ihres Aufenthalts im Kinderzentrum geschützt sein. Hier erleiden sie keine Gewalt und keine Übergriffe durch andere Townshipbewohner. Deren Alltag ist häufig durch Alkohol, Kriminalität und Drogen gekennzeichnet. In unserem Kinderzentrum lernen die Kinder wieder das Lachen.«

Eindrücklich zu sehen ist das auf einem Poster, das Irmgard Lübbert von ihrem jüngsten Besuch aus dem Kinderzentrum mitgebracht hat und Christa Merker und Markus Spiekermann, den Schulleitern der Martinschule, überreicht hat: Fröhliche Kinder tragen ein Plakat, auf dem sie ihre Verbundenheit mit der Martinschule zum Ausdruck bringen »Greetings to Martinschule«. Irmgard Lübbert: »Ganz wichtig war der Leiterin und den Kindern beim Fototermin die Kleidung. Tagelang vorher wurde einheitliche, adrette Kleidung organisiert, um nicht den Eindruck zu erwecken, arm oder bedürftig zu sein.«

Wer die Arbeit unterstützen möchte, findet hier Informationen im Internet unter



www.simunye-de



Die Fördervereins-Vorsitzende Irmgard Lübbert (Mitte) zeigt den Schulleitern Markus Spiekermann und Christa Merker ein Foto der Mädchen und Jungen im Kinderzentrum in Kapstadt.

WB 13.12.16